

# Gemüseturm

Der Gemüseturm eignet sich prima zum Gärtnern ohne Garten auf kleinstem Raum. Ein Standort mit 3-5 Stunden Sonnenlicht pro Tag verspricht bereits gute Ernte. Geeignete Pflanzen sind z. B. Salate, verschiedene Kräuter, Mangold, Kübeltomaten, Radieschen, Gurken, Kohl, Kapuzinerkresse, Kürbis, Ringelblumen und vieles mehr. Die Pflanzen sollten in guter Nachbarschaft zueinander stehen (siehe „Pflanznachbarschaft“ im Internet) und ihrer Standortvorlieben entsprechend nach Schatten oder Sonne sortiert angepflanzt werden.

Das Material für den Gemüseturm kann man gebraucht finden oder im Baumarkt kaufen (Drahtgeflecht ca. 20-30 €, Gewebe ca. 12 € und Abflussrohr ca. 4 €). Die Bauzeit beträgt für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren ca. 3 Stunden. Den Gemüseturm möglichst erst an seinem Aufstellplatz füllen und bepflanzen, da er sich sonst nur noch schwer bewegen lässt. Wird der Gemüseturm auf ein Rollbrett gebaut, kann er leicht bewegt werden, um allen Seiten regelmäßig Sonnenlicht zukommen zu lassen. Das Drainagerohr sollte unbedingt eingebaut werden, da sonst keine gleichmäßige Wasserzufuhr auf der gesamten Höhe gewährleistet ist. Die Erde sollte alle 2-3 Jahre erneuert oder aufgefrischt werden.



## Benötigte Materialien:

- Kunststoff ummanteltes Drahtgitter für Gartenzaun (a), Höhe 100 cm, Länge 130 cm, Drahtstärke mindestens 1,5 mm
- Draht oder Kabelbinder
- saugfähiges, dickes Gewebe (b) z.B. alte Woldecke, Filz, Teichvlies o. ä., Abmessungen 125 x 150 cm für Säule und 140 x 20 cm um das Drainagerohr einmal einzuwickeln
- eine Rolle stabiles Nähgarn aus Kunststoff
- Abflussrohr aus Kunststoff (c),  $\varnothing$  40-60 mm, Länge 125 cm (Länge entspricht 1+1/4 der Höhe der Gemüseturm)
- Deckel (e) für das Abflussrohr oder ein Stück feste Plastikfolie bzw. feste Plastiktüte
- Gartenerde (d)
- grobkörniger Sand (g) um das Abflussrohr damit zu füllen (Achtung, Sand sollte nicht mit Kalk versetzt sein wie es z.B. Sand für Verputzarbeiten auf der Baustelle ist)
- Setzlinge (Jungpflanzen)
- großer Untersetzer (f), Durchmesser mind. 60 cm
- falls gewünscht: Rollbrett

## Benötigte Werkzeuge:

Kombizange, Bohrmaschine, Bohrer ( $\varnothing$  5mm), Holzsäge mit feiner bis mittlerer Zählung, Schere, Nadel und Faden oder falls vorhanden Nähmaschine, Besenstiel und ein Stift.



Stadt *macht satt* sammelt Ideen, wie wir in der Stadt Leckerernten und auf kleinstem Raum Lebensmittel selbst produzieren können.

So wird's gemacht:

1. Drahtgeflecht (a) zu einer Säule biegen ( $h=100\text{ cm}$ ), Kanten ca. 10 cm überlappen lassen. Drahtenden im Bereich der überstehenden Kanten so miteinander verknoten, dass man sie nicht mehr auseinanderziehen kann und eine stabile Säule entsteht.

2. Gewebe (b) zu einem Sack zusammen nähen der möglichst passgenau in die Säule aus Drahtgeflecht eingehängt werden kann und den Innenraum gut ausfüllt. Den Überstand nach Einhängen des Sacks über den oberen Rand des Zylinders krempeln und mit Draht oder Kabelbindern befestigen.

3. Abflussrohr (c) mit der Säge auf die richtige Länge schneiden (um ein Viertel länger als die Höhe der Säule aus Draht, in unserem Fall also 125 cm). Der obere Teil des Drainagerohrs soll aus der Säule herausragen und dient als Wasserreservoir beim Gießen.

4.  $1/5$  der Höhe des Abflussrohres von unten und  $1/4$  der Höhe von oben markieren und zwischen den Markierungen gleichmäßig verteilt Löcher bohren ( $\varnothing 5\text{ mm}$ ,

5. Untere Öffnung des Drainagerohrs mit einem passenden Deckel (e) oder mit stabiler Plastikfolie und Draht verschließen.

6. Gewebe (b) für Drainagerohr längs um einen Besenstiel wickeln und mit dessen Hilfe in das Abflussrohr schieben. Das Gewebe dient als Filter und verhindert, dass der Sand beim Einfüllen von Gießwasser wieder ausgespült wird. Das Rohr sollte daher von innen komplett ausgekleidet und kein Loch mehr unbedeckt sein. Dann den Besenstiel wieder herausziehen und das Rohr anschließend bis zur oberen Markierung mit kalkfreiem Sand füllen.

7. Säule mit eingehängtem Gewebe in den Untersetzer (f) stellen. Fertiges Drainagerohr mittig in den vorbereiteten Zylinder aus Draht ausrichten und nach und nach mit Erde auffüllen (auch der Untersetzer kann mit Erde befüllt werden). Die Erde nun einmal gut wässern damit sich diese um das Drainagerohr herum gut setzen kann und ggf. nochmals etwas Erde nachfüllen.

8. Zum Bepflanzen 3-4 cm große Löcher mit der Schere in das Gewebe stechen und die Jungpflanzen einsetzen. Auch auf der Oberseite des Gemüseturms, sowie im Untersetzer können je nach Platzbedarf entsprechende Pflanzen eingesetzt werden (siehe Bild). Zum Bewässern gießt man das Rohr von oben voll, wartet bis alles versickert ist und gießt noch 3-4 mal Wasser nach. Bei großer Hitze und in der Anwuchsphase der Jungpflanzen empfiehlt es sich die einzelnen Pflanzen zusätzlich direkt zu wässern.

Viel Erfolg und Spass bei der Ernte!

Abb.: Schnittzeichnung

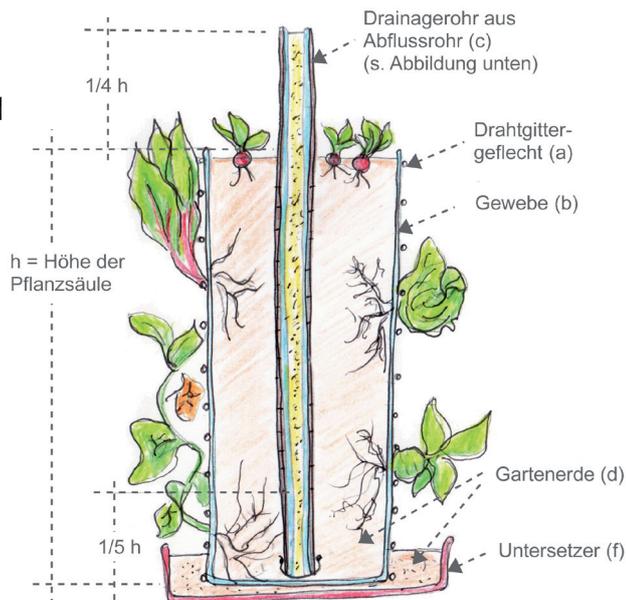
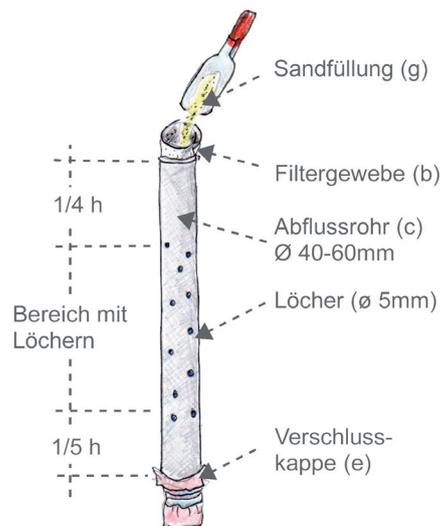


Abb.: Drainagerohr



Wir wollen unsere Bauanleitungen stetig verbessern. Teilt mit uns eure Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge und übermittle uns diese bitte per mail ([kontakt@anja-fiedler.de](mailto:kontakt@anja-fiedler.de)) oder Facebook (<https://www.facebook.com/stadtmachtsatt>). Weitere Informationen zu Stadt **macht satt** findet ihr unter [www.stadtmachtsatt.de](http://www.stadtmachtsatt.de).



Zeichnungen und Text (Stand 2013):  
Aino Stratemann und Anja Fiedler / Stadt mach



Stadt **macht satt**  
ernte die Stadt!